

Wieder lieferbar:

HEINRICH ECKMANN

Bunter Bauerngarten

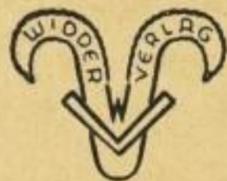
132 Seiten. Gebunden RM 2.—

Aus den Buchbesprechungen:

In diesem bunten Bauerngarten blühen allerlei Blumen, jeder kann sich für sein Herz und Gemüt die ihm gefälligen herauslesen und sich ihrer erfreuen. Mit seltener Eindringlichkeit und in schöner klarer Sprache weiß der Verfasser zu erzählen. Alltagsfreuden und Alltagsorgen haben sie wie so viele andere Menschen auch. Täglich begegnen sie uns selber, die einfachen Gestalten der Mutter Hoop oder der Johanna Klinkfort. Ihre Blumen sind Spiegelbilder, in denen wir sie selber finden.

(Apoldaer Tageblatt, 15. 11. 1940.)

... Mit Vergnügen lesen wir diese zwölf Dorfgeschichten, die unter dem Titel „Bunter Bauerngarten“ gesammelt sind. Über dem Vergnügen wird man aber gewahr, welche Kraft einem aus diesen unverwüstlichen Gestalten zufließt, die Eckmann in klaren sicheren Strichen hinstellt. Das sind nicht äußerlich robuste Dörfler und Dörflerinnen, ihre Kraft quillt vielmehr aus einem starken unverdorbenen Herzen. Sie sind nicht vom Glück gesegnet — ihre Frohheit und Zuversicht ist vielmehr einem harten Dasein abgerungen, das täglich Feld und Wiese dem Moore abtrotzen muß. So gehen diese Menschen über holsteinische Erde mit zähen Gliedern, einem geraden Herzen und Sinn und mit dem Glauben an sich selbst und diese Erde. . . . (Reichssender Leipzig, 27. 8. 39.)



Widder-Verlag, Leipzig O 5

Johannes Moltzen

Fach 48



Zum 20. Todestag

des Dichters am 26. August 1941 erscheint:

Edgar Hederer Ludwig Thoma

48 Seiten. Kartoniert RM 1.20

Ludwig Thoma: als was muß er uns zuerst gelten, als der vielbelachte Spaßmacher oder als der ernste Gestalter bäuerlichen, bayrischen Lebens? Edgar Hederer zeigt uns in seiner leidenschaftlichen Schrift, wie Beides, Ernst und Humor, bei Thoma nur Ausfluß ein und desselben Wesens sind. Er zeigt uns den Ludwig Thoma, dem der Weg über die Heimat der kürzeste Weg zum Vaterlande war, der mit Spott und Satire dorthin zielte, wo er mit hegender Hand nicht mehr bewahren konnte, dem es aber nur ging um das Echte, Kräftige, Gesunde, Deutsche. Von hier aus erhalten vor allem die noch immer nicht genug gewürdigten Bauerndichtungen: Der Ruepp, Der Wittiber, Andreas Böst eine eindringliche Deutung. Und wie Hederer Zartheit und Kraft, Humor und gewaltigen Ernst dieses bisher allzu einseitig gesehnen Dichters aufzeigt, entsteht vor dem Leser ein Bild Thomas, wie es viele noch nicht kennen. Dieses Bild sollte von nun an das allgemeine werden.



Albert Langen / Georg Müller
Verlag · München